

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bekanntmachung

des Verlages „Swobodnoje Slowo“
(Das Freie Wort)

Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntnis des Buchhandels, dass ich die **Generalvertretung** des Verlages „Swobodnoje Slowo“ (Freies Wort), enthaltend u. a. die Schriften Leo N. Tolstois in Originalausgaben — redigiert von Wladimir Tchertkoff — der Firma

Eugen Diederichs Verlag in Leipzig

übertragen habe. Dieselbe wird alle Bücher zu Originalpreisen ausliefern. Alle buchhändlerischen Firmen, an die ich noch Forderungen habe, haben dieselben mit Herrn E. Diederichs zu verrechnen.

Christchurch-Hants, England,
den 28. Januar 1902.

Anna Tchertkoff.

Berichtigung.

Herr Julius Neve in Friedrichshagen hat nur die Deutsche Bibel von uns zurückgekauft, aber nicht die Wandlestafeln.

Diese sind vielmehr nach wie vor nur von uns zu beziehen.

Wir bitten, danach die Anzeige der Firma M. C. Neve in Nr. 20 des Börsenblattes zu berichtigen.

Berlin N.W. 21, 30. Januar 1902.

Hans Th. Hoffmann
G. m. b. H.

P. P.

Meine seit 12 Jahren am hiesigen Platze bestehende

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei

bringe ich am heutigen Tage mit dem **Gesamtbuchhandel** in direkten Verkehr und habe meine Kommission für Leipzig Herrn Carl Fr. Fleischer übertragen. — Für meine Verlagsunternehmungen, über die ich mir Mitteilung vorbehalte, erbitte ich das freundliche Interesse des Buchhandels.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin W. 66, Mauerstrasse 80,
den 1. Februar 1902.

Franz Weber,
Verlagsbuchhandlung.

Die Besorgung meiner Kommissionen übertrug ich dem langjährigen früheren Vertreter meines Hauses Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

Tübingen, den 2. Januar 1902.
Grabenstrasse 1 u. 3.

Franz Fues,
Verlagsbuchhandlung.
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Verkaufsanträge.

Wegen Aufgabe eines Verlagszweiges sind 6 populär-wissenschaftlich gehaltene, sehr absatzfähige Werke mit Verlagsrechten und Vorräten für ca. M 7000 zu verkaufen.

Angebote werden unter Q. 380 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Günstige Gelegenheit!!!

Wegen Erkrankung eines Teilhabers, der zugleich Geschäftsführer ist, ist eine **modern illustrierte konkurrenzlose Fachzeitschrift** sehr günstig zu verkaufen! Zeitschrift besteht seit ca. 4 Monaten, hat bereits eine ansehnliche Abonnentenzahl und in dieser kurzen Zeit für ca. 12000 M Inseraten-Aufträge erzielt. Angebote unter # 391 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Protestanten passende alte, solide Buchhandlung (Spezialität evangelische Theologie), in großer Stadt Schlesiens, ist für 6500 M bald zu verkaufen. Anfragen erbeten unter J. S. # 311 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit des jetzigen Besitzers ist ein altes, gut eingeführtes Sortiment in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Einem jungen, thatkräftigen Buchhändler ist hiermit gute Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen.

Reflektanten, die diesem Angebot näher zu treten wünschen, wollen sich unter E. T. 358 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Altes solides, erweiterungsfähiges Sortiment mit Nebenzweigen in Schlesien steht zum Verkauf. Objekt circa 14—15 Mille. Angebote unter „Solide“ an Herrn L. Fernau in Leipzig.

Günstige Gelegenheit,

ein durchaus solides Sortiment in angenehmer, blühender Fabrikstadt Sachsens z. erwerben, bietet sich für einen thatkräftigen, jüngeren Buchhändler.

Das Geschäft befindet sich in allerbesten Lage, hat treue Kundschaft und erzielte einen nachweisbaren Reingewinn von 3500 M, der sich leicht erheblich steigern lässt. Lagerwert circa 6000 M. Bareinnahme circa 14 000 M p. J.

Kaufpreis 19 500 M bei 16 500 M Anzahlung. Käufer könnte gern erst einige Monate im Geschäft arbeiten, um sich von der Rentabilität zu überzeugen.

Gef. Anerbieten unter „Günstig“ durch Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

Herren, die sich selbstständig zu machen bereit sind, kann ich sehr solide Sortimentsgeschäfte ohne und mit Nebenbranchen in allen Teilen Deutschlands, in Oesterreich und in der Schweiz als verkäuflich in Vorschlag bringen. Gefälligen Angeboten bitte Angaben der verfügbaren Mittel beizufügen. Diskretion sichere ich zu!

Leipzig.

Bruno Witt.

Kaufgesuche.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteldeutschland, 30—40 000 M Umsatz pro Jahr, von erfahrenem, solventem Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert.

Angebote unter A. M. Z. 231 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Nur einmal angezeigt!!!

Soeben erschien:

Emile Erhard, Worte.

(Verf. v. „Lehnsjungfer“ — „Rose vom Haff“ u. s. w.)

Roman. 4 Teile in 2 Bänden mit 4 Extra-Titeln!

10 M ord, 7 M netto, 6 M bar.

Der Wert des Romans der bekannten Schriftstellerin liegt vornehmlich darin, dass es nicht nur ein Werk zur Kürzung leerer Stunden ist. Er ist aus einer Weltanschauung hervorgegangen. Emile Erhard hat ein bewegtes, reiches Leben hinter sich, als dessen Ergebnis man den Roman betrachten kann. So viel aber auch dem Geiste des Lesers geboten wird, so kommt doch auch die nachfühlende Phantasie dabei auf ihre Rechnung. Der Stoff fesselt durch die Bewegtheit der Vorgänge und durch eine Anzahl scharf gezeichneter Gestalten. Besonders wird auch heute der erste, in England spielende Teil weite Kreise fesseln. Die Verfasserin kennt England und das Leben seiner höheren Schichten sehr genau. Unter ihren Händen gestaltet sich das Bild der geniessenden Kreise zu einer herben Satire. Man lernt daraus vieles begreifen, was in den letzten Jahren in England geschehen ist.

Gebundene Exemplare, 12 M ord, sind in den Bar-Sortimenten von K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig und Berlin, und Alb. Koch & Cie., vorrätig.

Das Werk ist jetzt sehr zeitgemäss.

Die auf beigefügtem Verlangzetteln bestellten Exemplare liefere ich noch mit 6 M, nachher nur mit 7 M, auch kann ich Bar-Nachbezug der abgetzten Exemplare nicht gestatten.

Berlin, im Februar 1902.

Otto Janke.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

140